

Liebe Patientin, lieber Patient!

Bitte lesen Sie folgende Gebrauchsinformation aufmerksam, weil sie wichtige Informationen darüber enthält, was Sie bei der Anwendung dieses Arzneimittels beachten sollen. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.

Gebrauchsinformation

Thrombareduct® Sandoz® 180 000 I.E./100 g Salbe

Wirkstoff: Heparin-Natrium.

Zusammensetzung

100 g Salbe enthalten:

Arzneilich wirksamer Bestandteil:

1,3 g Heparin-Natrium (Mucosa vom Schwein) entsprechend 180 000 I.E.

Sonstige Bestandteile:

Cetylstearylalkohol, wasserfreie Citronensäure, Kaliumsorbat, Levomenthol, Natriumcetylstearylsulfat, Natriumedetat (Ph. Eur.), Oleyloleat, Palmitoylascorbinsäure, Propylenglykol, Sorbinsäure, RRR-alpha-Tocopherol, mittelkettige Triglyceride, Geruchsstoffe, gereinigtes Wasser.

Darreichungsform und Inhalt

Originalpackung mit 40 g (N 1), 100 g (N 2) Salbe

Stoff- oder Indikationsgruppe oder Wirkungsweise

Zur Verminderung von Schwellungen

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Sandoz Pharmaceuticals GmbH

Carl-Zeiss-Ring 3, 85737 Ismaning, E-Mail: info@sandoz.de

Anwendungsgebiete

Zur unterstützenden Behandlung bei:

- akuten Schwellungszuständen nach stumpfen Verletzungen (Prellungen/Blutergüsse).
- oberflächlicher Venenentzündung, sofern diese nicht durch Kompression behandelt werden kann.

Gegenanzeigen

Wann dürfen Sie Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g nicht anwenden?

Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g darf nicht angewendet werden bei bekannter Überempfindlichkeit gegen Heparin oder einen der sonstigen Bestandteile der Salbe sowie bei Hämophilie (sog. Bluterkrankheit).

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Bisherige Erfahrungen mit der Anwendung bei Schwangeren und Stillenden haben keine Anhaltspunkte für schädigende Wirkungen ergeben.

Heparin ist nicht plazentagängig und tritt nicht in die Muttermilch über.

Bei sehr hohen lokalen Dosen von mehr als 160 000 I.E. kann es zur erhöhten Blutungsneigung kommen.

Hämatome (Blutergüsse) können verstärkt werden.

Bestimmte Formen der Anästhesie (epidurale) sind dann bei Schwangeren unter der Geburt absolut kontraindiziert.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise

Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen beachtet werden?

Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g soll nicht auf Schleimhäute, offene Wunden und/oder nässende Ekzeme aufgebracht werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln

Welche anderen Arzneimittel beeinflussen die Wirkung von Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g?
Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln sind bei örtlicher Anwendung bisher nicht bekannt.
Bei sehr hoher lokaler Dosierung in Kombinationstherapie mit gerinnungshemmenden Substanzen (Antikoagulantien, Acetylsalicylsäure) kann die Blutungsneigung verstärkt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Die folgenden Angaben gelten, soweit Ihnen Ihr Arzt Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g nicht anders verordnet hat. Bitte halten Sie sich an die Anwendungsvorschriften, da Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g sonst nicht richtig wirken kann!

Wieviel von Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g und wie oft sollten Sie Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g anwenden?

Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g soll 2- bis 3mal täglich dünn und gleichmäßig auf das Erkrankungsgebiet aufgetragen werden.

Nach der Anwendung sind die Hände gründlich mit Seife zu waschen.

Wie lange sollten Sie Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g anwenden?

Über die Dauer der Anwendung entscheidet der Arzt. Wenn nicht anders verordnet, sollten Sie Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g ca. 1–2 Wochen anwenden.

Nebenwirkungen

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden üblicherweise folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig: Mehr als 1 von 10 Behandelten	Häufig: Weniger als 1 von 10, aber mehr als 1 von 100 Behandelten
Gelegentlich: Weniger als 1 von 100, aber mehr als 1 von 1 000 Behandelten	Selten: Weniger als 1 von 1 000, aber mehr als 1 von 10 000 Behandelten
Sehr selten: 1 Fall oder weniger von 10 000 Behandelten einschließlich Einzelfälle	

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g auftreten?

Allergische Reaktionen auf Heparin bei Anwendung auf der Haut sind selten.

Jedoch können sehr selten allergische Reaktionen wie Rötung der Haut und Juckreiz auftreten, die nach Absetzen des Präparates in der Regel rasch verschwinden.

Beim Auftragen auf Schleimhäute ist aufgrund des Gehaltes an Propylenglykol lokale Reizung möglich.

Bei sehr hohen lokalen Dosen von mehr als 160 000 I.E. kann es zur erhöhten Blutungsneigung kommen. Hämatome (Blutergüsse) können verstärkt werden.

Wenn Sie Nebenwirkungen bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Thrombareduct Sandoz 180 000 I.E./100 g soll beim Auftreten von allergischen Hautreaktionen abgesetzt werden. Bitte informieren Sie hiervon Ihren Arzt. Darüber hinaus sind keine weiteren besonderen Maßnahmen notwendig.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf der Faltschachtel aufgedruckt. Verwenden Sie diese Packung nicht mehr nach diesem Datum!

Nicht über 30 °C lagern!

Nach Anbruch 1 Jahr haltbar.

Stand der Information

August 2005

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

19222125/02